

Bayerischer AnwaltBrief

Branche | Management | Fachliteratur | Stellenmarkt

www.Anwaltbrief.de



Liebe Leserin, lieber Leser,
als Gegenentwurf zur momentanen Krisenstimmung haben wir die März-Ausgabe unter das Motto „Der Anwalt als Unternehmer“ gestellt. Neben Test- und Erfahrungsberichten zu technischen Hilfsmitteln für die hochsichere und moderne Kanzlei stellen wir beispielsweise die Prozessfinanzierung als Akquisemittel für neue Mandate vor.

Rechtssicheres Erben und Vererben: Unser Autor Ralph Gurk befasst sich mit der Erbschaftssteuerform aus unternehmerischer Perspektive. Clevere Anwälte nutzen diese breit wirkende Reform, um den Mandantenstamm insgesamt über die aktuellen Rechtsänderungen zu informieren und auf den konkreten Beratungsbedarf im Erbrecht hinzuweisen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihre
Sabine v. Göler
Dr. Sabine von Göler, M.L.E.
Rechtsanwältin

Die Erbschaftssteuerreform

Nach der Entscheidung des BVerfG vom 07.11.2006 war der Gesetzgeber verpflichtet, spätestens zum 31.12.2008 eine Neuregelung der Erbschaftsteuer zu schaffen, die nunmehr zum 01.01.2009 in Kraft getreten ist.



In der Umsetzung des Beschlusses des BVerfG waren insbesondere neue Bemessungsgrundlagen für die Bewertung des Vermögensanfalls zu schaffen.

1. Bewertungsregelungen

Elementar ist das Transparenzfordernis, welches im Hinblick auf die Bewertung des Vermögensanfalles einheitlich am sog. „gemeinen Wert“ auszurichten ist. Dieser „gemeine Wert“ soll dem Verkehrswert des Vermögensteiles entsprechen.

Die wichtigsten Neuregelungen zur Bewertung des Vermögensanfalls:

a) Betriebsvermögen/Unternehmensnachfolge

Vorrangig soll der gemeine Wert des Unternehmens aus Verkäufen abgeleitet werden, die weniger als ein Jahr vor dem Besteuerungszeitpunkt stattgefunden haben. Hat solch ein Verkauf stattgefunden, so folgt die Ermittlung des Unternehmenswertes einem vereinfachten Ertragswertverfahren, welches in § 200 BewG geregelt ist. Die unterste Grenze der Bewertung stellt der Liquidations- oder Substanzwert der Gesellschaft dar (§ 11 II S. 3 BewG).

Der Gesetzgeber hat frühere Freibeträge und Bewertungsabschläge abgeschafft. An deren Stelle finden sich jetzt sog. Verschonungsregelungen.

Danach ist zunächst das nach § 13b ErbStG begünstigte Vermögen zu ermitteln, welches dann zu 85 % steuerfrei ist (Verschonungsabschlag, § 13a I ErbStG). Gekoppelt wird diese Verschonung an den Erhalt von Arbeitsplätzen, die wiederum durch eine Lohnsummenregelung (§ 13a IV ErbStG) und an die Fortführung des Unternehmens über eine Frist von sieben Jahren gekoppelt ist. Die durchschnittliche Lohnsumme aus dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre vor dem Besteuerungszeitpunkt muss in den folgenden sieben Jahren 650 % dieser Ausgangslohnsumme erreicht bzw. erhalten bleiben. Für jedes Jahr, in dem dieser Wert unterschritten wird, verringert sich der Verschonungsabschlag um 14,28 %.

Als weitere Verschonungsregelung ist eine Entlastung für Kleinvermögen vorgesehen. Es gilt eine gleitende Freigrenze für Vermögenswerte bis insgesamt 150.000,00 €, die als Abzugsbetrag innerhalb von zehn Jahren einmal gewährt wird. Zu beachten ist die in § 13a V ErbStG normierte Behaltensregelung. Sowohl der Verschonungsabschlag (§ 13a I ErbStG), als auch der Abzugsbetrag (§ 13a II ErbStG) entfallen, soweit der Erwerber innerhalb einer Frist von sieben Jahren das Unternehmen oder einen Anteil daran veräußert oder aufgibt (wobei hier ein zeitanteiliger Wegfall vorgesehen ist).

b) Grundvermögen

Der Wert unbebauter Grundstücke errechnet sich aus der Grundstücksgröße und den jeweils aktuellen Bodenrichtwerten.

Fortsetzung auf Seite 5.

0109 | Auflage: 11.000 Ex. | € 7,- | ZKZ71375



Test im Heft



WinMACS begleitet Sie sicher durch den Kanzleialltag – ohne Dellen und Schrammen

WinMACS ist die praxisnahe Software-Lösung für eine effiziente Organisation der Arbeitsabläufe in Ihrer Kanzlei. Sie besticht durch Kompaktheit einerseits und lässt andererseits Raum für einen individuellen Ausbau.

Mit **WM Doku**, dem perfekt integrierbaren Dokumenten-Management-System für Anwälte und **WM Voice**, dem digitalen Diktiersystem, wird daraus ein unschlagbares Trio.

Auch erfahrene Tester sind von **WinMACS** überzeugt – lesen Sie selbst.

Integrierte Gesamtlösungen für Ihre Kanzlei aus einem Haus – Das ist einzigartig.

WinMacs – Anwalts- und Notariatssoftware der Rummel AG

Die heutige Tätigkeit, ob nun des Anwalts, Notars oder beider, ist geprägt von mannigfaltigen Arbeitsabläufen. Die Bewältigung der zahlreichen Arbeitsabläufe ist dem Anwalt und / oder Notar heutzutage ohne kompetente Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und geeignete Software nur noch schwer vorstellbar.



Um den Kanzleialltag effizienter zu gestalten, bedarf es professioneller Software. Vorliegend wird einer der Platzhirsche unter den bekannten Anwaltsapplikationen getestet. Es handelt sich dabei um die Kanzleisoftware WinMACS der Rummel AG aus Schwarzenbruck.

Überblick der Bestandteile

Die Kanzleisoftware WinMACS besteht aus dem Herzstück der Applikation, der WinMACS-Software, einem optionalen Dokumenten Management-System mit dem Namen „WM Doku“, dem optionalen „WM Voice“ zum Diktieren und Transkribieren von Sprachdateien und zahlreichen Zusatzmodulen. Zu nennen sind hier „WM Phone“, ein Kommunikationsserver, der mit professionellen Telefonanlagen zusammenarbeitet, das Modul „WM Time“, ein Zeiterfassungsmodul für Zeit-honorar-orientierte Kanzleien, das Modul „WM AuGeMa“, das für das automatisierte gerichtliche Mahnverfahren zuständig ist und „WM Web“, eine Schnittstelle zur Webaktenfunktion.

Delivered werden neben der Software auch zahlreiche Handbücher, Installationsanleitungen und Startinformationen sowohl als PDF-Datei als auch in gedruckter Form.

Installation

Das aus verschiedenen Modulen bestehende Gesamtpaket ist sowohl als Einzelplatz- als auch als Mehrplatzversion (Serverinstallation) erhältlich. Die Installation verlief reibungslos und schnell.

Ein anonymisierter Testanruf bei der Hotline verlief außergewöhnlich freundlich und kompetent. Der Testvorwand, dass eine CD beim Transport beschädigt sei, wurde unkompliziert und schnell durch Expresslieferung mit Ziel am nächsten Tag erledigt. Aber auch spezifische Anfragen zur Installation wurden kompetent beantwortet.

Hardwarevoraussetzungen

WinMacs arbeitet in der Einzelplatzversion unter den Betriebssystemen bereits ab Windows 2000 Prof., unter Windows XP Professional und höher. In der Serverinstallation kann es ab Windows 2000 Server und höher eingesetzt werden. WinMACS benötigt zudem zum ordnungsgemäßen Laufen einen Datenbankserver (RAG Data Server),

der dem Paket sowohl für die Einzelplatzanwendung als auch für die Serverinstallation beigelegt ist. Wer die optionalen Module wie z.B. WM Doku verwenden möchte, benötigt selbstverständlich hier einen Scanner. Für das professionelle Arbeiten mit WM Voice sollte man als Hardware ein Mikrofon wie exemplarisch den SpeechMike von Philips oder aber ein digitales Produkt von Grundig GBS besitzen. Im Test arbeitete WM Voice mit verschiedenen Herstellern problemlos. Um das Diktat auch direkt in geschriebene Worte umwandeln zu können, sollte man zudem Dragon Naturally Speaking Legal installiert haben.

Als Fußschalter für das Sekretariat wurde ein Gerät von Philips und von Olympus verwendet. Beide Geräte konnten ohne größere Probleme genutzt werden.

WinMACS im Einzelnen

Das Herzstück der Applikation ist WinMACS. Gleich vorab: Auf Grund der Fülle an Funktionen kann der Rezensent nur exemplarisch auf wichtige einzelne Funktionen der Software eingehen. Jedoch ist die Philosophie von WinMACS leicht erklärt. WinMACS sieht die Akte als Hauptbestandteil der täglichen Kanzleiarbeit an. Über ein Fenster oder Frame läßt sich quasi jede erwünschte Tätigkeit bewerkstelligen: sei es das Anlegen und Abrufen von Adressen, die Berechnung der Liquidation nach RVG oder die Erstellung eines Schreibens oder Schriftsatzes. Ein „Umschalten“ von Anwendungsmodul zu Anwendungsmodul ist unter WinMACS nicht nötig. In WinMACS lassen sich über einen Frame nahezu alle vom Programm umfassten Arbeitsschritte durchführen. Das Anle-



gen der Akte verläuft denkbar einfach. Mit dem Klick auf den „Mandat“-Button öffnet WinMACS ein Fenster, in dem man alle relevanten Daten zum Mandat schnell und effizient eintragen und modifizieren kann. In diesem Fenster hat man über sogenannte Karteireiter direkt die Möglichkeit, alle Daten zum Mandanten, zum Gegner, zu Drittbeteiligten und zum Gericht aufzurufen. Man besitzt auch schnell und effizient die Möglichkeit, über den „Karteireiter Honorar“ eine Liquidation nach dem aktuellen RVG zu erstellen.

Die Honorarerstellung ist sowohl nach dem RVG 2006, nach dem RVG und für Altlasten auch nach der BRAGO möglich.



RUMMEL AG

Die Prüfung ergab aus Sicht des Rezensenten eine korrekte Erstellung der verschiedenen Kostennoten nach dem RVG. Insbesondere die verschiedenen Anrechnungen auf Gebühren klapperten problemlos. Die übersichtliche Darstellung des Honorar-Frames macht es auch dem Anfänger leicht, eine korrekte Liquidation und Honorarforderung unproblematisch zu erstellen. Mit lediglich einem Mausklick kann man zwischen den verschiedenen üblichen Rechnungsvorlagen wählen, sei es nun exemplarisch eine KfA oder eine Liquidation an den Mandanten. Das Programm bindet die Liquidation ordnungsgemäß in den Briefkopf der Kanzlei und öffnet sodann einen weiteren Frame zum Speichern der Rechnung in der Dateiverwaltung.



Aber auch der Kalender, die Wiedervorlagen- und Fristenfunktion sehen ansprechend aus und arbeiten mit allen Modulen effektiv zusammen. Für größere Kanzleien ist zudem die Funktion des Versendens von Nachrichten innerhalb eines Netzwerks gegeben. Diese Funktion erlaubt es z.B. den MitarbeiterInnen, ohne ein Telefonat eine Nachricht an deren Rechner zu versenden. Weitere hilfreiche Gimmicks für den täglichen Bedarf, vom Taschenrechner, den verschiedenen Rechnerfunktionen bis zu aktuellen KostO-Tabellen, runden das Paketangebot von WinMACS positiv ab.

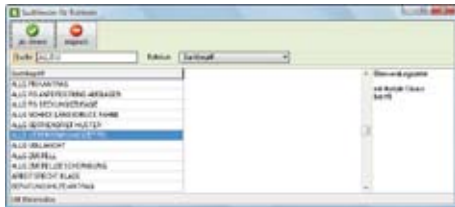
WinMACS enthält eine eigene Buchhaltungsfunktion, mit der man den gesamten Zahlungsverkehr, seine Sachkonten, Finanzkonten und das eigentliche Aktenkonto des Anwalts oder Notars verwalten kann.

So ist es speziell möglich, eigenständig und ohne großen Aufwand seine eigene USt-Voranmeldung direkt über Elster an das zuständige Finanzamt zu versenden.

WinMACS bietet eine große Anzahl von sogenannten „Rohtexten“. Mit „Rohtexten“ bezeichnet WinMACS seine in die Applikation integrierten Vorlagen für die tägliche Arbeit in der Kanzlei. WinMACS bietet hierbei neben den allgemeinen Vorlagen wie z.B. die Ablehnung eines Mandates,

WinMacs – Anwalts- und Notariatssoftware der Rummel AG

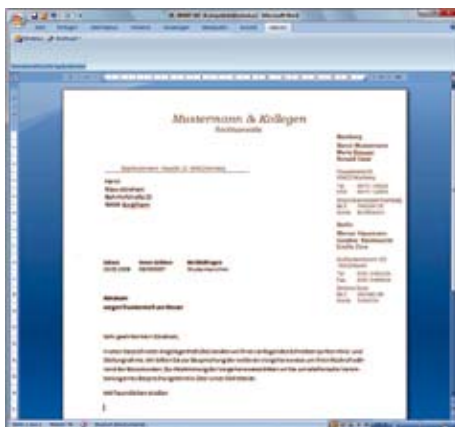
Übersendungszettel, Vollmachten, PKH- und Dek-
kungsanfrage-Vorlagen das gesamte Repertoire



um auch schnell und effizient ohne die eigene
Erstellung von Mustern arbeiten zu können. Von
A wie arbeitsrechtliche Klage bis zur Zustellungs-
bescheinigung sind ausreichend Vorlagen für den
Kanzleialltag vorhanden. Die Modifizierung und
evtl. auch Ergänzung der Muster durch ein eigenes
Repertoire ist problemlos. WinMACS bietet einen
Textgenerator an, mit dem man mit Hilfe einer
Textverarbeitung neue Vorlagen erstellen bzw.
vorhandene Vorlagen implementieren kann. Mit
den verschiedenen Variablen lassen sich spielend
neue Vorlagen nach dem „Gusto“ der jeweiligen
Kanzlei erstellen.

Die Zusatzmodule WM Doku und WM Phone

Neben der Hauptanwendung WinMACS bietet
die Rummel-AG auch ein optionales Verwaltungs-
modul mit dem Namen WM Doku und die Appli-
kation WM Phone an. WM Doku ist die ideale
Ergänzung, um den täglichen Posteingang und
andere Dokumente schnell mittels eines Scan-
ners effizient einzuscannen und zu archivieren.
Aber auch der Import von verschiedenen anderen



Dokumenten und Bildern, egal welchen Formates,
ist mit Hilfe dieses Moduls möglich. Ein kleineres
Problem ergab sich dadurch, dass mit Ausnahme
der einfachen Textdokumente, die der integrierte
Viewer sofort erkennt, alle anderen Dokumente
zum Betrachten nur auf die jeweilige originäre
Applikation zugreifen konnten. Aufgrund der
großen Dichte an verschiedenen Applikationen
ist dies aber zu verschmerzen, da im Kanzleialltag
ein großer Prozentsatz ausschließlich aus Word-
dokumenten besteht.

Positiv beeindruckte die Möglichkeit, über
WM Doku eingegangene Schriftsätze schnell und



effizient z.B. an die eigene Mandantschaft per E-
Mail als Anlage versenden zu können. WM Doku
harmoniert auch ausgezeichnet mit MS Outlook
und ermöglicht es, in Outlook eingegangene E-
Mails in WM Doku zu importieren und diese in
den Karteireiter „Posteingang“ zu den jeweiligen
Akten zu verschieben. So besitzt man die Mög-
lichkeit der Archivierung sowohl auf traditionelle
Art, nämlich der mittels Brief eingegangenen Post
als auch die Archivierung von E-Mails in einem
allgemeinen Posteingang.

WM Phone aus dem Hause der Rummel-AG ist
ein Kommunikationsserver, der mit professionellen
Telefonanlagen zusammenarbeitet. Wenn exem-
plarisch Mandant Müller anruft, erkennt diese
Software anhand der Rufnummer den Anrufer
und öffnet bereits wie von Geisterhand die Akte
des Mandanten. So kann schnell und effizient auf
Anfragen der Mandantschaft reagiert werden. Ein
etwaiges Suchen der Handakte im Aktenschränk
entfällt somit.

Fazit

Die Anwalts- und Notariatssoftware WinMACS
gehört zu den alten Hasen unter den professionel-
len Applikationen im anwaltlichen und notariellen
Bereich. Gleich vorab: Die Software besticht durch
ihre stabile und übersichtliche Bedienung. Sie
enthält die wichtigsten Funktionen, um im
Kanzleialltag schnell und ohne Umwege wichtige
Aufgaben zu lösen.

Insbesondere der logisch durchdachte Aufbau
der Software WinMACS, aber auch der optiona-
len Module WM Voice und WM Doku sowie
WM Phone überzeugten. WM Voice ist einfach
und effizient, so dass sich auch neue oder wech-
selnde Kanzleimitarbeiter schnell einarbeiten
können.

WM Doku ist ein Dokumentenmanagement-
system, das logisch durchdacht ist und ohne
große Einarbeitungszeit schnell eingesetzt werden
kann.

WM Phone erleichtert in Zusammenarbeit mit
einer professionellen Telefonanlage erheblich den
Aufruf der richtigen Handakte und bietet neben
dem Anwalt auch den Kanzleimitarbeitern die
Möglichkeit der Zeitersparnis.

Sehr erfreulich: Während der Testphase der
Applikationen gab es unter Windows XP Profes-
sional, Windows 2003 Enterprise Server und Vista
Business keine Abstürze.

Positiv: Die Rummel-AG bietet für ihre Appli-
kationen ein im Internet frei zugängliches Forum für
Problemlösungen und zum Meinungs-
austausch an. Die Reaktionszeit der Mitarbeiter im Forum
war schnell und die Antworten kompetent. Posi-
tiv ist auch, dass man die Software nicht sprich-
wörtlich „im Sack kauft“. Bis Ende April kann die
Vollversion ohne Einschränkungen für 100 Tage
getestet werden. Daneben ist auch eine Vollver-
sion mit begrenzter Aktenanzahl zum Download
verfügbar. So kann man sich in aller Ruhe einen
ersten Eindruck von der Applikation verschaffen.

Bereits das Grundpaket WinMACS ist als stand-
alone-Paket eine effiziente Hilfe im täglichen Kan-
zleialltag. Es handelt sich hier um eine Applikation
aus einem Guss. Die leidige Frage am Ende ist
der Preis: Für den WinMACS-Einzelplatz sind ca.
1.300,00 € zu bezahlen. Für jede weitere Lizenz
ca. 550,00 €. Laut Homepage der Rummel-AG
besteht aber auch die Möglichkeit der Miete.

Nach diesem Test kann für die Applikation Win-
MACS und die optional erhältlichen Zusatzmodule
ein ausgezeichnetes Preis-/ Leistungsverhältnis
für eine professionelle Software bescheinigt
werden.

Der Autor:

*Aiman Khalil leitet als Justitiar, Senior-Trainer und
Berater die JMM-ACADEMY® von jura-mindmaps
Deutschland im Rhein-Main Gebiet.*

*Die Akademie ist überwiegend in der Fortbildung
von Juristen aktiv, mit dem Schwerpunkt Wis-
sensmanagement sowie Lern- & Arbeitsmethoden.
Neben seinem Lehrwerk Jura-Mindmaps StGB
(C.F. Müller Verlag Heidelberg) hat sich Aiman
Khalil als Rechtsjournalist von zahlreichen
Veröffentlichungen einen Namen gemacht.*

Anzeige:

